

In den Ferien altes «Hand-Werk» erleben

Das Museum Regional Surselva hat auf den Sommer drei neue Erlebnis-Werkstätten zu den Themen «Alpwirtschaft», «Alpkultur» und «Holzer und Säger» im Angebot.

Von Gieri Dermont

Das sich im Ilanzer «Städtli» befindende Museum Regional Surselva (MRS) sammelt und dokumentiert die traditionelle Wirt-

schaftsweise, jenen Stand der Technik also, als Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Handwerk vorwiegend noch «von Hand» bewältigt wurden. Im «Hand-Werk» und im Umgang mit Rohstoffen liegt eine grosse Sinnlichkeit. Gerade diese Sinnlichkeit will das MRS mit seinen Erlebniswerkstätten für Kinder vermitteln, wie Museumsleiterin *Carin Cadonau* gestern an einer Medienorientierung ausführte. Bereits in Betrieb sind vier Werkstätten: «Wie man Stoff macht», «Mühle, Mehl und Brot»,

«Waschtag» sowie «Schlangenbrot». Unter Anleitung von versierten Werkstatteiterinnen werden Kinder und Jugendliche mit alten Techniken vertraut gemacht.

Die neuen Werkstätten

Auf diesen Sommer hin leitet *Edith Albin*, Agronomin und Bäuerin aus Tersnaus, zwei neue Werkstätten. In «Alpspaziergang und Butterwerkstatt» können die Kinder das Leben einer Kuh im Verlauf des Jahres, vom Alpaufzug in die im dritten Stock des Museums

ingerichtete «Alphütte» über das Leben auf der Alp bis zum Käsen und Buttern verfolgen. Zu besonderen Erlebnissen für die Kleinen wird dabei der Melk-Versuch an der «Holzkuh» *Lisalotta* oder das Butterschlagen. In der Werkstatt «Alpkultur? Alpkultur!» beschäftigen sich Schüler der Oberstufe, ebenfalls unter Anleitung von *Edith Albin*, mit der Funktion der Alpen für die Landwirtschaft, mit dem Leben der Äpler, schaurigen Alpsagen und faszinierenden Liedern von starken Frauen. Schauplatz für die neue Werkstatt «Holzer und Säger» ist die historische Säge *Gneida* im Val Ladril zwischen *Waltensburg* und *Andiast*. Säger *Theo Capol* nimmt die restaurierte Brettersäge mit Turbine in Betrieb und Förster *Arthur Gredig* instruiert den Umgang mit Zappin, Kehrhaken, Schäleisen oder Spaltkeilen. Diese Werkstatt ist mit einer Wanderung verbunden.

Die Werkstätten sind während der Schulzeit ein Angebot für Gruppen und Schulklassen. Vom 28. Juli bis 6. August können sich auch einzelne Kinder anmelden. Jeweils am Dienstagnachmittag ist das Museum zudem zu Gast im Programm von Brigels im Tipi beim Badensee. Neu ist auch, dass Werkstätten für Erwachsene angeboten werden.

Alpspaziergang mit Butterwerkstatt, Di. 28. Juli von 10–12 Uhr und Do. 6. August, 10 bis 12 Uhr (MRS); Holzer und Säger, Do. 30. Juli 10–13 Uhr (Waltensburg, Gneida); Wie man Stoff macht, Di. 4. August, 10–12 Uhr (MRS); für Erwachsene: Mühle, Mehl und Brot, Do. 6. August 14 bis 19 Uhr (Mühle Morissen). Informationen und Anmeldung: www.museumregional.ch



Edith Albin demonstriert in der Museums-«Alphütte» am Käse-Chessi wie auf den Alpen die Milch zu Käse verarbeitet wird.

(Foto Nadja Simmen)